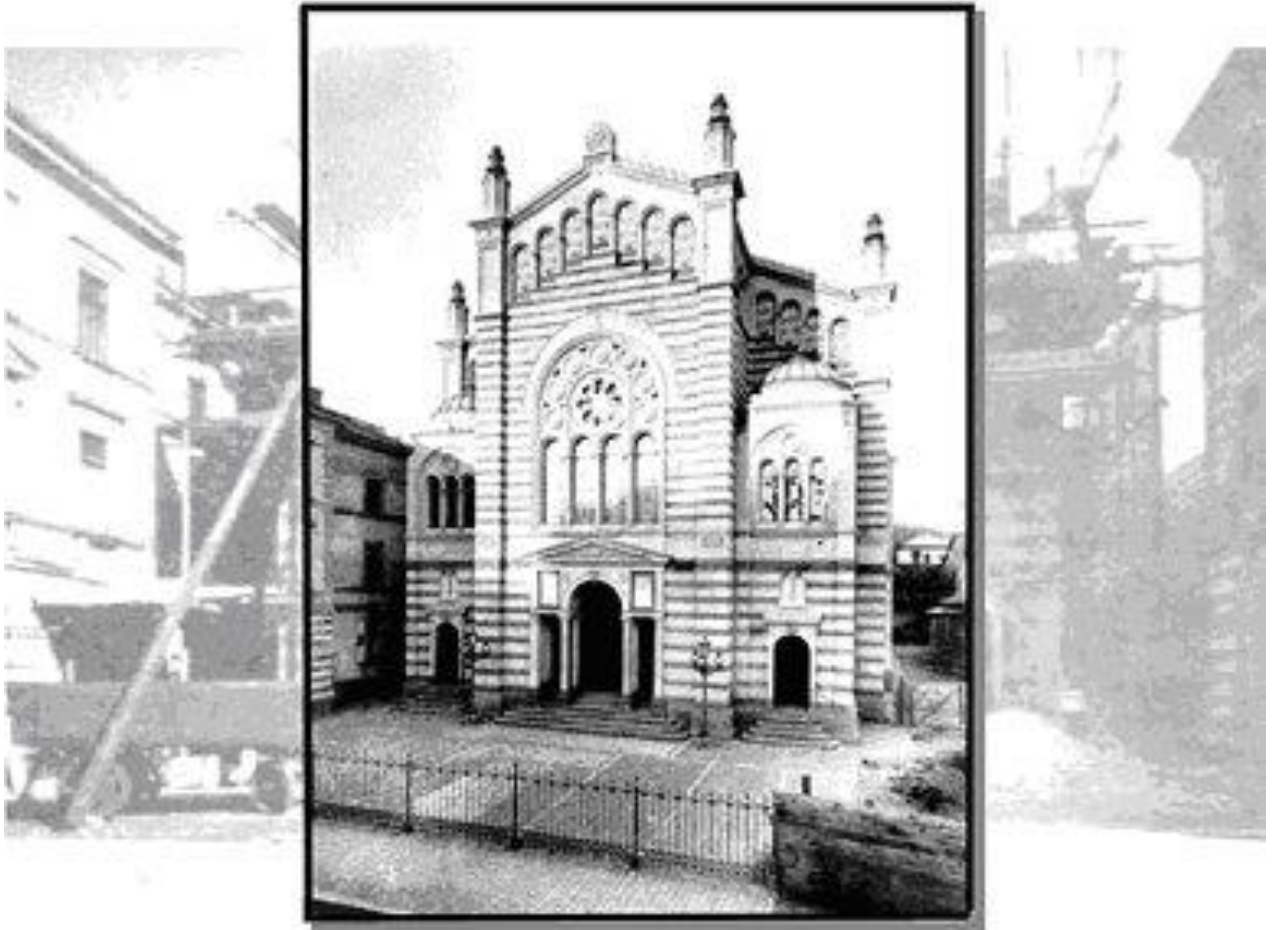


9. November 1938

81 Jahre nach der Reichspogromnacht



ACHTUNG!

Mahnwache

Dieses Jahr am Freitag, den 8. November 2019

9.30 bis 17.00 Uhr am Platz der ehemaligen Synagoge, Kronenstraße 15.

Die Klasse 10C der Realschule Neureut Karlsruhe, stellt ihre Arbeit mit dem Thema vor:
„Ausgrenzung, Demütigung, Entrechtung – Orte des Erinnerns am Bayerischen Platz, Berlin“.

12:00 Uhr

Gedenkgebet für die Ermordeten am Platz der ehemaligen Synagoge

El Male Rachamim + Kaddisch

Veranstaltung

am Samstag, den 9. November 2019 – 20.00 Uhr

„Der Jude mit dem Hakenkreuz - Meine deutsche Familie“

Lorenz S. Beckhardt liest aus seinem Buch

Musikalische Umrahmung: Duo Pio mezzo (*Jochen Anger und Katja Harbers*)

Begrüßung für den Arbeitskreis 9. November 1938:

Frau Dr. Susanne Asche, Kulturamt der Stadt Karlsruhe

Samstag, 9. November 2019, 20.00 Uhr

Kulturzentrum Tollhaus, Alter Schlachthof 35

„Der Jude mit dem Hakenkreuz“

Meine deutsche Familie



Lorenz S. Beckhardt

Lorenz S. Beckhardt, Redakteur beim Westdeutschen Rundfunk wurde als Kind von Schoah-Überlebenden geboren. In einem katholischen Internat erzogen, erfährt er erst als Erwachsener, dass er Jude ist und viele Verwandte Opfer des Holocaust wurden. Akribisch geht er der Geschichte seiner Familie nach - vom Großvater Fritz Beckhardt, dem glühenden Patrioten und höchst dekorierten deutsch-jüdischen Kampfflieger des Ersten Weltkriegs, bis zur Generation, die nach 1945 einen Neuanfang im Land der Täter wagt. Erschütternd beschreibt Beckhardt in seinem Buch die Wiedergutmachungsbürokratie in der frühen Bundesrepublik und die alltägliche Demütigung durch Nachbarn.

Musikalisch wird die Lesung vom „Duo Pio mezzo“ umrahmt. Jochen Anger und Katja Harbers, beide Mitglieder des Quartetts „Ensemble Pio“, musizieren seit 2002 zusammen. Mit Klarinette und Akkordeon zaubern sie ein facettenreiches Klangerlebnis, das stilsicher und niemals beliebig unterschiedliche musikalische Genres verbindet. Der auf hohem künstlerischem Niveau intuitiv gestaltete Moment zeichnet ihr Zusammenspiel in besonderer Weise aus.



Jochen Anger und Katja Harbers

Eine gemeinsame Veranstaltung folgender Karlsruher Organisationen:

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe e.V.;
amnesty international, Bezirk Karlsruhe; Büro für Integration der Stadt Karlsruhe; Christlich-Islamische Gesellschaft; DGB;
Forum Ludwig Marum e.V. Karlsruhe; Freundeskreis Asyl Karlsruhe e.V.; GEW; Gegen Vergessen – für Demokratie e.V.;
Gesellschaft für bedrohte Völker; Kulturamt der Stadt Karlsruhe; Menschenrechtszentrum Karlsruhe e.V. und
Kulturzentrum TOLLHAUS.

V.i.S.d.P. Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe e.V.
Solange Rosenberg, Postfach 210452, 76154 Karlsruhe